

Thema Fahrrad lockt Menschen an

Ostfriesischer Kurier,
27.06.2022

Gute Resonanz beim dritten Norder „Tag des Fahrrads“ auf dem Torfmarkt

Irmi Hartmann

Elke und Siegfried Dawedeit wohnen seit sechs Jahren in Norddeich. Haben mittlerweile die unmittelbare Umgebung mit dem Rad ausreichend erkundet. Aber jetzt möchten sie gern mehr kennenlernen, vor allem die Wege, die fernab der Hauptstraßen für Radler geeignet sind. In Rainer Uhr haben sie den passenden Ansprechpartner gefunden. Der ihnen vom adfc erzählt und den geführten Fahrradtouren, die der Verein jeden Mittwoch in Norden anbietet. Ob gemütlich oder flott unterwegs – für jeden gebe es da etwas, erzählt Uhr. Nicht nur an seinem Stand ist an diesem Sonntag einiges los. Zum dritten „Tag des Fahrrads“ in Norden kommen, gut verteilt auf Vor- und Nachmittag, eine ganze Menge Interessenten.

Nein, es ist keine „Riesenveranstaltung“, nicht der gesamte Marktplatz ist mit Ständen belegt – wer aber in Ruhe von Stand zu Stand geht (und nicht zwischendurch in etlichen „Privatgesprächen hängenbleibt“), der erfährt eine ganze Menge.

Klimaschutzbeauftragte Irma Kracke stellt „Otto“ vor, das Biosphärenrad, das kostenfrei zu entleihen ist und an diesem Sonntag für Probefahrten zur Verfügung steht. Das lässt sich selbst der Bürgermeister nicht nehmen: Florian Eiben dreht gleich mal eine Runde und nimmt seine Klimaschutzbeauftrag-



Rainer Uhr vom ADFC berät Elke und Siegfried Dawedeit – Zugezogene, die Tipps für Radtouren haben möchten. Fotos: Irm Hartmann



Florian Eiben und Irma Kracke fahren das Biosphärenrad.



Birgit Koppetz schreibt ihre Verbesserungsvorschläge auf.

te kurzerhand mit. „Wir müssen noch eine ganze Menge aufholen in Sachen Rad- und Fußwege“, hat Eiben bei der

Eröffnung gesagt. Er wünsche sich, Visionen aufzuzeigen „und daraus Taten folgen zu lassen.“

Beim Stand der Stadt hat dazu an diesem Tag jeder direkt Gelegenheit. Birgit Koppetz nutzt das aus, schreibt sich von der Seele, was sie als Nicht-Auto- und ausschließlich Radfahrerin alles so stört. Anke Beck vom zuständigen Fachdienst der Stadt ist ganz Ohr für alle, die ihre Kritikpunkte nicht aufschreiben, aber gern im Gespräch loswerden wollen. Auf einer Karte sind zudem schon mal die bereits bekannten „Problemecken“ der Stadt in Sachen Rad-/Fuß-/Autoverkehr markiert.

Mascha Kragert informiert Interessierte über die jüngste Generation E-Bike. Wer noch keins geordert hat, erfährt

man, wird lange warten müssen, sehr lange. Überall gibt es Lieferprobleme. Viele Norder und Norderinnen aber scheinen gut „bestückt“ zu sein – zur geführten Radtour am Nachmittag kommen vielleicht nicht die 100, die beim letzten Radtag in Norden in die Pedale traten, aber es ist doch eine ansehnliche Gruppe, die sich auf den Weg macht Richtung Norddeich, alle ausgestattet mit Warnwesten der Stadt, die sich jede und jeder abholen durfte.

Und wer nicht mitmachen wollte – der „fuhr“ eben mit virtueller Brille beim Stand der Verkehrswacht, um dort mögliche Gefahrenpunkte zu „erleben“.